Walchensee

Autor: : asso777
am 07.03.2013 15:38:25

Servus,
mein Angel-Freund meinte letzte Woche, ob ich nicht Lust hätte, am Montag am Walchensee ein paar Würfe auf die legendären kapitalen Seeforellen zu machen. Ich sagte zu, und wir fuhren gemütlich um 9.00 Uhr los.
Gegen 10:15 kamen wir bei der Kartenverkaufsstelle an.

Hier ein kleines Video von Urfeld kommend...

Dort gab es die Karten. Dieser Kiosk, es ist eine Art Angelgeschäft mit Kiosk. Die Besitzerin ist eine freundliche Frau, die selbst den Walchensee befischt und immer aktuelle Infos zur Hand hat.

Die Tageskarte kostet 8 Euro.

Dann fuhren wir zur ersten Angelstelle.....

Sie lag im Süd-Osten des Sees, der Charakter dieser Stelle, ist eher flach und sandig, krautig, gepaart mit Löchern und harten Grund.

danach ging es Richtung Westen...

Mein Spezl...

Jetzt ich..

Ich habe mit der normalen Spinnangel gefischt und mit der Fliegenrute.
Die Stelle in der Süd-westlichen Bucht, ist sandig, mit harten Grund gepaart.

Gegen Spätnachmittag fuhren wir zum letzten Spot...
Blick nach Osten

Der Schuss...

Hat geklappt...

Herrliche Farbe oder nicht? Sichtweite, war ca. 10m

Blick Richtung Norden

Nun ja, was bleibt als Fazit von diesen Schneider Ausflug?
Der Befischungsdruck ist in meinen Augen ziemlich heftig. Wir konnten ca. 12 Angler sehen(unter der Woche), davon vier in Booten, laut Aussage waren an den ersten Tagen der Saison ca 50-100 Angler am Wasser, und dafür wurde sehr wenig gefangen. Laut Aussage eines Rentners, hat der See seine besten Jahre schon lange hinter sich, falsche Bewirtschaftung (zu starke Befischung mit Netzen, wie bei vielen oberbayrischen Seen) und natürlich der Kraftwerksbetrieb (extremes Niedrigwasser) gepaart mit einem sehr klaren Wasser und einer starken Veränderung der Gewässertiefen, machen dieses Gewässer zu einem sehr schwierigen Angelgewässer. Die positiven Punkte, sind ganz klar die liberalen Regeln, die günstige Tageskarte und die einmalige Landschaft. Um erfolgreich an diesen Gewässer angeln zu können, sind eine Praxis Erfahrung für die Fischarten von Vorteil, natürlich kann ein Boot und Echolot vieles vereinfachen und so den ein oder anderen Fisch aus den tiefen des Sees entlocken.

Petri Heil